

**der ordentlichen-Herbst-Versammlung der  
Politischen Gemeinde Buochs**

**Dienstag, 26. November 2019  
19.30 Uhr bis 20.30 Uhr in der Lückertsmatthalle**

---

**Vorsitz: Gemeindepräsidentin Helene Spiess  
Protokoll: Gemeindeschreiber Werner Biner  
Anwesend: 118 Stimmberechtigte von 3'726  
Bergseite + Ratstisch: 56  
Seeseite: 62  
(Beteiligung: 3.17 %)**

---

**Traktanden:**

1. Wahl der Stimmenzählerinnen und Stimmenzähler
2. Genehmigung des Budgets 2020
3. Festsetzung des Steuerfusses 2020 der natürlichen Personen
4. Antrag des Gemeinderates um Genehmigung des vorzeitigen Rücktritts von Gemeinderat Joël Odermatt
5. Antrag des Gemeinderates um Genehmigung des vorzeitigen Rücktritts von Gemeindepräsidentin Helene Spiess
6. Einbürgerungsgesuche
  - 6.1 Dos Santos Ana Carolina, am Schüpfgraben 28 (Portugal)
  - 6.2 Fehratovic Adema, Eldin und Emir, Stanserstrasse 34 (Bosnien)
  - 6.3 Momcilov Filip, Dorfstrasse 19 (Mazedonien)
  - 6.4 Zogaj Gashi Valbona und Gashi Dion, Ennerbergstrasse 8b (Kosovo)

Gemeindepräsidentin Helene Spiess begrüsst die anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürger und heisst sie im Namen des Gemeinderates zur ordentlichen Herbstversammlung 2019 herzlich willkommen.

Helene Spiess informiert über den Stand der aktuellen Projekte:

- Im Zuge der Nachfolgeregelungen infolge Pensionierungen ist das Bauamt vom Obergeschoss in die Räumlichkeiten des Steueramtes umgezogen. So wird das Bauamt ab Januar 2020 über einen eigenen Zugang und Schalter erreichbar sein.
- Die beiden Grundwasserpumpen in der Schürmatt und im Reservoir Ribimattli wurden nach ca. 30 Betriebsjahren ersetzt.
- Der Ersatz des Kunstrasens im Seefeld konnte im Sommer realisiert werden.
- Auch im Sommer konnte der restaurierte Dorfbrunnen an seinem neuen Standort am Quai eingeweiht werden. Dank der Hanna und Ernst Hauenstein Stiftung, die unsere Gemeinde für den Brunnenpreis 2019 nominiert hatte, konnte dieses Projekt realisiert werden.
- Im Zusammenhang mit dem Neubau des Werkhofes wurde ein Zusammenschluss zum Eigenverbrauch erstellt. Die ARA produziert Strom (knapp 55kW) und Wärme (ca. 90 kW) aus dem anfallenden Biogas. Auf den beiden Dächern der Feuerwehr und des Werkhofs sind je eine Photovoltaikanlage von jeweils knapp 30 kW installiert. Die gesamte anfallende Energie kann auf der ARA direkt verwertet werden.
- Die Baubewilligung für die Erschliessung Industrie Fadenbrücke wurde am 15. Juli erteilt und die Arbeitsvergaben sind am 2. September 2019 erfolgt.
- Die Baudirektion Nidwalden entschied den Kreisel in Beton auszuführen. Nachdem die Beschwerde von zwei nicht berücksichtigten Baumeistern die aufschiebende Wirkung entzogen wurde, kann der Bau am 2. Dezember 2019 begonnen werden.
- Die Bauarbeiten für die Sanierung des Dorfbachdurchlasses im oberen Bereich haben nach der Äplerchilbi begonnen. Voraussichtlich werden diese bis Ende Jahr dauern. Allenfalls werden im Frühjahr 2020 noch die Belagsarbeiten ausgeführt.
- Der neue Werkhof ist fertiggestellt und wurde vom Werkdienst bezogen. Am 23. November 2019 fand die öffentliche Einweihungsfeier mit Pfarrer Josef Zwysig und Pfarrer Heinz Brauchart statt.
- Im Jahr 2020 feiert die "Familiäsach Buochs" ihr 40-Jahr-Jubiläum. Zu diesem Jubiläum wollen sie etwas realisieren, das bleibt und Freude bereitet. Der Spielplatz im Dorfpark soll renoviert und aufgewertet werden. Die Finanzierung des Projekts soll, neben Eigenleistungen und einem Beitrag der Gemeinde, durch Sponsoring und die laufende Crowdfunding-Aktion auf "lokalhelden.ch" erfolgen. Wir freuen uns, wenn auch Sie einen Teil dieses Herzens-Projekts werden und die "Familiäsach" mit einem Beitrag unterstützen. Dazu haben Sie bereits einen Flyer und einen Einzahlungsschein erhalten.

Die Vorsitzende informiert über die Stimmberechtigung und stellt fest, dass von der Politischen Gemeinde Angela Tresch ohne Stimmrecht im Saal ist. Ohne Stimmrecht anwesend sind auch Edi Ettlín von der Nidwaldner Zeitung sowie Adema Fehrátovic, Filip Momcilov und Valbona Zogaj Gashi, welche als Gesuchsteller für die Einbürgerungen an der heutigen Gemeindeversammlung zu Gast sind. Alle nicht stimmberechtigten Personen werden gebeten, sich separat zu platzieren und werden darauf aufmerksam gemacht, dass sie sich weder an den Beratungen noch an den Abstimmungen beteiligen dürfen.

Die Gemeindepräsidentin informiert weiter, dass Medienvertreter zugelassen sind und am heutigen Abend Herr Edi Ettlín von der Nidwaldner Zeitung anwesend ist. Es werden keine Einwände gegen Bild- und Tonaufnahmen gemacht.

Gemeindepräsidentin Helene Spiess fährt mit der Feststellung fort, dass die Traktandenliste fristgerecht im Amtsblatt publiziert wurde, die Unterlagen ordnungsgemäss bei der Gemeindeverwaltung öffentlich aufgelegt waren sowie rechtzeitig an alle Haushaltungen zugestellt worden sind und dass gemäss Art. 42 und 44 des Gemeindegesetzes die Gemeindepräsidentin als Verhandlungsleiterin und der Gemeindeschreiber als Protokollführer walten.

Nachdem es keine Einwände zu diesen Feststellungen gibt, erklärt die Gemeindepräsidentin die Gemeindeversammlung als eröffnet.

Die Verhandlungsleiterin stellt die Geschäftsordnung zur Diskussion.

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

**Die vom Gemeinderat festgelegte Geschäftsordnung ist somit für die Gemeindeversammlung verbindlich und kann nicht mehr abgeändert werden.**

Die Vorsitzende gibt bekannt, dass die Eintretensfrage für sämtliche Traktanden nur einmal gestellt wird. Sollte jemand auf ein Geschäft nicht eintreten wollen, muss unmittelbar nach der Eintretensfrage der entsprechende Antrag gestellt werden. Erfolgt keine Wortmeldung, ist Eintreten im Sinne von Art. 47 des Gemeindegesetzes für sämtliche Geschäfte beschlossen. Bei der Behandlung der Geschäfte können selbstverständlich noch Gegenanträge, Abänderungsanträge, Verwerfungsanträge oder Ordnungsanträge gestellt werden.

**Auf die Eintretensfrage über sämtliche Traktanden gehen keine Wortmeldungen ein, entsprechend ist Eintreten zu allen Traktanden beschlossen.**

## 1. Wahl der Stimmzählerinnen und Stimmzähler

Es werden von Gemeindevizepräsident Werner Zimmermann als Stimmzähler vorgeschlagen und von der Gemeindeversammlung gewählt:

- **Josef Zimmermann, Baumgarten 5** (bergseitig inkl. Ratstisch)
- **Monika Barmettler, Paradies** (seeseitig)

Insofern die Stimmzähler römisch-katholisch sind, gelten sie auch für die Gemeindeversammlung der Römisch-Katholischen Kirchgemeinde als gewählt.

## 2. Genehmigung des Budgets 2020

Finanzchefin Silvia von Holzen begrüsst die Anwesenden und stellt das Budget 2020 vor.

### ERFOLGSRECHNUNG GESAMTÜBERSICHT

	Budget 2020	Budget 2019	Rechnung 2018
Aufwand	20'229'180	20'001'950	20'699'243
Ertrag	20'091'920	19'670'580	20'982'033
Aufwand- bzw. Ertragsüberschuss (-)	137'260	331'370	-282'790
Finanzpolitische Reserven per 31.12.2018			7'749'912

Auch im Budget 2020 wird wieder bewusst auf die Budgetierung einer Auflösung von finanzpolitischen Reserven verzichtet. Ein allfälliges Defizit aus der Rechnung 2020 kann nachträglich über die Auflösung von finanzpolitischen Reserven ausgeglichen werden. Der budgetierte Aufwandüberschuss ist somit vertretbar.

### ERFOLGSRECHNUNG BEREINIGT UM SPEZIALFINANZIERUNGEN

	Budget 2020	Budget 2019	Rechnung 2018
Aufwand	17'953'180	17'884'650	17'691'672
Ertrag	17'815'920	17'553'280	17'974'462
Aufwand- bzw. Ertragsüberschuss	137'260	331'370	-282'790
Veränderung in CHF	-194'110		
Veränderung in %	-58.58 %		

Im Vergleich zum Budget 2019 sind die um die Spezialfinanzierungen bereinigten Aufwendungen um CHF 68'530 und die Erträge um CHF 262'640 höher. Daraus resultiert eine Reduktion des Aufwandüberschusses um total CHF 194'110 oder rund 59 Prozent gegenüber dem Budget 2019.

## VERÄNDERUNG BUDGET 2020 GEGENÜBER BUDGET 2019

Im Vergleich zum Vorjahresbudget sind bei allen Kontengruppen nur kleine Netto-Abweichungen feststellbar. Leicht tiefere Aufwendungen zeigen sich bei den Gruppen Bildung und Schulliegenschaften, Gesundheit und Soziale Sicherheit sowie Verkehr. Leicht höhere Aufwendungen zeigen sich bei den Gruppen Allgemeine Verwaltung, Öffentliche Ordnung und Sicherheit sowie Kultur, Sport und Freizeit. Der budgetierte Nettoertrag aus Finanzen und Steuern liegt bei rund CHF 14.9 Mio. Davon entfallen rund CHF 3.9 Mio. aus dem Finanz- und Lastenausgleich. Die Mehreinnahmen von Total rund CHF 182'000 stellen eine Zunahme von 1.2 % zum Vorjahresbudget dar.

Finanzchefin Silvia von Holzen orientiert anhand der PowerPoint Präsentation über die wesentlichen Abweichungen. Die Details mit entsprechenden Erläuterungen sind in der Broschüre auf den Seiten 7 bis 13 aufgeführt.

### STEUERERTRÄGE

Steuerarten	Budget 2020	Budget 2019
Einkommenssteuer natürliche Personen	9'256'000	9'128'000
Vermögenssteuer natürliche Personen	747'000	759'000
Quellensteuer natürliche Personen	400'000	458'000
Personensteuer	154'000	154'000
Gewinn- und Kapitalsteuer juristische Personen	550'000	524'000
Total	11'107'000	11'023'000
Veränderung	+84'000 (0.8 %)	

### SPEZIALFINANZIERUNGEN (SONDERRECHNUNGEN)

In der Spezialfinanzierung Wasserversorgung wird mit einer Netto-Entnahme aus dem Fonds von CHF 212'880 gerechnet.

In der Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung ist eine Netto-Einlage von CHF 129'390 budgetiert.

In der Spezialfinanzierung Abfallwirtschaft wird mit einer Netto-Entnahme aus dem Fonds von CH 74'570 gerechnet.

### INVESTITIONSRECHNUNG

Verwaltungsliegenschaften:

- Von total CHF 315'000 entfallen CHF 80'000 für einen neuen Fassadenanstrich im Gemeindehaus. Die restlichen CHF 235'000 sind für den Ersatz der Lüftung im Garderobengebäude der Sportanlage im Seefeld budgetiert. Bei den CHF 43'000 Einnahmen handelt es sich um den Restbetrag des Beitrages aus dem kantonalen Sportfonds für den Kunstrasen in der Sportanlage Seefeld, der im 2019 ersetzt worden ist.

**Freizeitanlagen:**

- Hier sind die Investitionen für die Auffrischung des Spielplatzes inklusive Erstellung eines gedeckten Unterstandes mit Grillstelle im Dorfpark eingeplant. Die Gemeinde unterstützt dabei das Projekt des Vereins «Familiäsach Buochs», das im Zusammenhang von ihrem 40-Jahr-Jubiläum entstanden ist. Es werden dabei mit Bruttokosten von total CHF 85'000 gerechnet. Für die Finanzierung dieses Vorhabens können CHF 15'000 aus bestehenden zweckgebundenen Fonds bezogen werden. Weiter wird mit Einnahmen in der Höhe von rund CHF 50'000 vom Verein «Familiäsach Buochs» gerechnet. Der Verein ist aktuell daran, die notwendigen Mittel über ein Crowdfunding und Sponsorensuche zu beschaffen.

**Gemeindestrassen:**

- Bei den Gemeindestrassen ist ein Betrag von CHF 130'000 für die behindertengerechte Ausgestaltung der Bushaltestelle Schürmatt enthalten. Für die Erschliessung Fadenbrücke und Flugplatzareal wird im Jahr 2020 mit Brutto CHF 3'060'000 gerechnet. Daran beteiligen sich der Kanton Nidwalden und die Genossenkorporation Buochs zu je einem Drittel, was die CHF 2'040'000 Einnahmen begründen.

**Spezialfinanzierungen:**

- In der Sparte Wasserversorgung werden mit Investitionen von CHF 563'000 und in der Sparte Abwasserbeseitigung mit CHF 289'000 gerechnet.

**Gewässerverbauungen:**

- Für weitere Hochwasserschutz-Abklärungen sind im Bereich Schüpfgraben-Giessenkanal CHF 200'000 in der Investitionsrechnung enthalten. Die restlichen CHF 80'000 sind für den Beitrag an die Genossenkorporation zur Revitalisierung des Mühlebaches eingeplant.

Die Investitionsrechnung 2020 rechnet im Total mit einem Ausgabenüberschuss von CHF 2'823'000.

**BERICHT DER FINANZKOMMISSION**

Zum Bericht der Finanzkommission verweist die Finanzchefin auf die Seite 9 in der Broschüre.

**DISKUSSION**

Stefan Würsch, Schützenmatte 7, meldet sich zu Wort. Er bezieht sich auf den Budgetposten 615.5060.00 (Mobilien) im Betrag von CHF 160'000. Er möchte wissen um was für eine Investition es sich dabei handelt.

Finanzchefin Silvia von Holzen antwortet, dass es sich hierbei um eine Ersatzbeschaffung einer Strassenkehrmaschine handelt.

Stefan Würsch fragt weiter, ob der Gemeinderat die Evaluation des Fahrzeuges bereits abgeschlossen hat oder ob der Rat nicht auch die Beschaffung eines Elektrofahrzeuges in Erwägung ziehen will. Seiner Meinung nach würden sich die höheren Anschaffungskosten eines Elektrofahrzeuges mittel- bis längerfristig wegen den günstigeren Betriebs- und Unterhaltskosten lohnen.

Gemeinderat Adolf Barmettler erklärt, dass sich die Gemeinde über die Alternative für ein Elektrofahrzeug bereits informieren konnte. In der Schweiz verkehren bisher lediglich drei elektrische Strassenkehrmaschinen. Im Vergleich zu einem Dieselfahrzeug seien die Anschaffungskosten zurzeit allerdings beinahe doppelt so hoch. Der Gemeinderat sei jedoch bereit, die Variante Elektrofahrzeug nochmals genauer zu prüfen.

Martin Felber, Im Lindeli 7, meldet sich zu Wort. Er informiert, dass heute vor der Versammlungshalle nicht geraucht wurde und er deshalb dem Gemeindeschreiber einen Briefumschlag mit CHF 100 übergebe, mit der Bitte diese Spende an das Rote Kreuz zu überweisen.

Finanzchefin Silvia von Holzen bedankt sich bei Martin Felber für seine grosszügige Spende.

Martin Felber erkundigt sich über das Projekt "Revitalisierung Mühlebach". Er möchte wissen, weshalb der Fussweg vom Coop bis zum See nicht durchgehend entlang des Baches geführt wird. Falls die Genossenkorporation diese geänderte Wegführung in ihrem Projekt nicht unterstützt, schlägt Martin Felber eine hälftige Beitragskürzung vor, bis die Genossenkorporation den Weg entsprechend angepasst hat.

Gemeinderat Adolf Scherl informiert, dass die Abklärungen zur Wegführung gemacht worden sind. Bei der "Revitalisierung Mühlebach" handelt es sich um ein Gemeinschaftsprojekt der Genossenkorporation Buochs mit den Gemeinden Buochs und Ennetbürgen. Das Projekt wurde mit dem Kanton aufgearbeitet. Um den Bach zu schützen, wurde eine Lösung festgelegt, die den Hochwasserschutzdamm auf der Nordseite vorsieht. Gleichzeitig wurde dem Volleyball-Club Buochs die Zusage zur Erweiterung der drei bestehenden Beachvolleyballfelder um ein weiteres Feld erteilt. Dies, insofern der Club die notwendigen finanziellen Mittel dafür aufbringen kann. Am bestehenden Fussweg entlang des Strandbades wird nichts Wesentliches geändert. Hingegen wurde der Fussweg zum Coop in das Projekt integriert. Der Kostenteiler ist abhängig von den sehr namhaften Kantons- und Bundessubventionen und kann nicht angepasst werden.

Martin Felber zeigt sich mit Ausführungen von Gemeinderat Adolf Scherl zufrieden. Abschliessend möchte er noch wissen, ob die Gemeinde einen finanziellen Beitrag an die "Klewenbahn" (Luftseilbahn Beckenried-Klewenalp) vorgesehen hat und ob die Buochser oder Nidwaldner für den Kauf von Mobilfunkmasten Geld investiert haben (vgl. Mastenverkäufe von Sunrise und Salt ins Ausland).

Finanzchefin Silvia von Holzen erklärt, dass die Gemeinde Buochs für keine der erwähnten Ausgaben Investitionen getätigt hat.

#### BESCHLUSS

Ohne weitere Anfragen und Diskussionen beschliesst die Versammlung:

**Das Budget der Politischen Gemeinde Buochs für das Jahr 2020 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 137'260 und Nettoinvestitionen von CHF 2'823'00 wird genehmigt.**

---

### 3. Festsetzung des Steuerfusses 2020 der natürlichen Personen

---

#### ERLÄUTERUNGEN

Finanzchefin Silvia von Holzen informiert.

Finanzausgleich:

- Vor gut einem Jahr musste davon ausgegangen werden, dass Buochs ab 2020 noch etwa CHF 3.3 Mio. aus dem innerkantonalen Finanzausgleich erhält. Dank des grossartigen Einsatzes der Buochser Landräte ist seit Ende Mai bekannt, dass die Gemeinde Buochs nach den beiden Übergangsjahren 2020 und 2021 künftig noch mit etwa CHF 3.6 Mio. Ausgleich rechnen kann.

Steuereinnahmen:

- Die Steuereinnahmen zeigen ein mehr oder weniger konstantes Bild. Obwohl die Gemeinde Buochs aufgrund der kantonalen Steuergesetzesrevision ab 2021 mit rund CHF 110'000 weniger Steuereinnahmen von den natürlichen Personen rechnen muss. Im Total muss die Gemeinde Buochs ab 2022 mit rund CHF 300'000 weniger Einnahmen auskommen, als im Budget 2020.

Entwicklung Finanzhaushalt:

- Das Operative Ergebnis wird aufgrund der Planzahlen in den kommenden drei Jahren im Durchschnitt bei rund minus CHF 270'000 liegen, was in einem vertretbaren Rahmen ist.
- Die Selbstfinanzierung (Cashflow) wird in den nächsten drei Jahren bei durchschnittlich rund CHF 2.5 Mio. prognostiziert.
- Der Finanzierungsfehlbetrag respektive Finanzierungsüberschuss (Differenz zwischen Nettoinvestitionen und Cashflow) wird in den nächsten drei Jahren bei rund minus 226'000 bis rund plus 343'000 liegen.
- In den Jahren 2020-2022 wird mit Investitionen in der Höhe von durchschnittlich rund 2.5 Mio. pro Jahr gerechnet. Der Selbstfinanzierungsgrad liegt dabei zwischen 92 % und 116 %.
- Die Verschuldung bleibt damit mehr oder weniger konstant. Der Finanzplan zeigt auf, dass mindestens bis Ende 2022 mit einer Stagnierung der Verschuldung gerechnet werden kann. Damit der Zielwert der Verschuldung auch nachhaltig gehalten werden kann, plant der Gemeinderat die Investitionen zumindest im Dreijahresschnitt im Bereich des durchschnittlich zu erwartenden Cashflows. Mit der Planung bis ins Jahr 2024 auf der Grundlage des aktuellen Steuerfuss ist die Gemeinde damit ebenfalls auf Kurs.

Aufwandüberschuss 2020:

- Der budgetierte Aufwandüberschuss für das Jahr 2020 kann mit Reserven im Eigenkapital (keine liquiden Mittel) verrechnet werden und ist somit vertretbar.

Steuerfuss 2020:

- Aus den vorgenannten Gründen beantragt der Gemeinderat den Steuerfuss unverändert bei 2.37 Einheiten zu belassen.

#### BESCHLUSS

Ohne Anfragen und Diskussionen beschliesst die Versammlung:

**Der Steuerfuss der natürlichen Personen wird für das Jahr 2020 unverändert auf 2.37 Einheiten belassen.**

---

#### **4. Antrag des Gemeinderates um Genehmigung des vorzeitigen Rücktritts von Gemeinderat Joël Odermatt**

---

##### ERLÄUTERUNGEN

Gemeindepräsidentin Helene Spiess orientiert.

Am 13. April 2015 hat Joël Odermatt das Amt als Gemeinderat angetreten. Zu Beginn seiner Amtstätigkeit war er für das Ressort Tiefbau zuständig. Seit Juli 2018 war er bis zum 31. Juli 2019 Vorsteher des Ressorts Soziales und Kultur. Darüber hinaus war er Delegierter des Gemeinderates in verschiedenen Stiftungen und Gremien.

Infolge der hohen Arbeitsbelastung als selbständig Erwerbender sah sich Joël Odermatt gezwungen, seinen vorzeitigen Rücktritt aus dem Amt des Gemeinderates bekanntzugeben. Der Gemeinderat hat dem entsprechenden Antrag unter Vorbehalt der Genehmigung durch die Stimmberechtigten auf den 31. Juli 2019 stattgegeben. Damit wurde Joël Odermatt ab 1. August 2019 von sämtlichen Verpflichtungen als Gemeinderat entbunden.

Joël Odermatt ist bis 2020 gewählt. Sein vorzeitiger Rücktritt erforderte eine Ersatzwahl in den Gemeinderat. Diese war am 24. November 2019 vorgesehen. Nachdem bis zum 7. Oktober 2019 nur ein Kandidaten-Vorschlag für die Ersatzwahl des vakanten Gemeinderatssitzes einging, stellte der Gemeinderat an seiner Sitzung vom 14. Oktober 2019 die "Stille Wahl" fest. Dies, unter Vorbehalt der Genehmigung des vorzeitigen Rücktritts von Gemeinderat Joël Odermatt durch die Gemeindeversammlung. Die designierte Nachfolgerin von Joël Odermatt ist Marianne Ackermann-Odermatt, 1979, Bäuerin mit eidg. FA, Bächli, CVP. Die Amtsübernahme ist auf den 1. Dezember 2019 vorgesehen.

Der Gemeinderat beantragt die Annahme des vorzeitigen Rücktritts von Joël Odermatt als Mitglied des Gemeinderates rückwirkend per 31. Juli 2019.

##### BESCHLUSS

Ohne Anfragen und Diskussionen beschliesst die Versammlung:

**Dem Antrag des Gemeinderates auf Annahme des vorzeitigen Rücktritts von Gemeinderat Joël Odermatt per 31. Juli 2019 wird zugestimmt.**

##### DANK

Im Namen des Gemeinderates und auch ganz persönlich bedankt sich Helene Spiess bei Joël Odermatt für seinen engagierten und ideenreichen Einsatz im Gemeinderat zu Gunsten der Bevölkerung. Sie wünscht Joël Odermatt für seine private und berufliche Zukunft viel Erfolg.

Joël Odermatt wurde vom Gemeinderat bereits an seiner letzten Sitzung verabschiedet und hat die Zusage für sein Abschiedsgeschenk bereits eingelöst.

---

## 5. Antrag des Gemeinderates um Genehmigung des vorzeitigen Rücktritts von Gemeindepräsidentin Helene Spiess

---

### ERLÄUTERUNGEN

Gemeindevizepräsident Werner Zimmermann orientiert.

Am 6. Juni 1998 hat Helene Spiess das Amt als Gemeinderätin angetreten. Zu Beginn ihrer Amtszeit übernahm sie die Ressorts Vormundschafts- und Sozialwesen, Teilungsbehörde und Friedhof. Von 2000 bis 2004 amtierte sie als Gemeindevizepräsidentin und war während dieser Zeit auch Präsidentin der Sozialkommission, Friedhofkommission, Teilungsbehörde sowie Mitglied und Delegierte in verschiedenen weiteren Kommissionen und öffentlichen Institutionen. 2004 wurde Helene Spiess als Gemeindepräsidentin gewählt. In den darauffolgenden Jahren wurde sie siebenmal in ihrem Amt als Gemeindepräsidentin bestätigt, letztmals am 29. April 2018. Während ihrer langjährigen Amtszeit als Gemeindepräsidentin war sie jeweils auch die Vorsitzende der Verwaltungskommission, der Gesundheitskommission, der Redaktionskommission Buochserwelle und war weiterhin Mitglied in verschiedenen Kommissionen und öffentlichen Institutionen.

Nach 22 Jahren im Amt des Gemeinderates, davon 4 Jahre als Gemeindevizepräsidentin und 16 Jahre als Gemeindepräsidentin, wird es aus der Sicht von Helene Spiess Zeit, ab 1. Juli 2020 den Platz im Gemeinderat für neue Kräfte frei zu machen.

Als Gemeindepräsidentin ist Helene Spiess bis 2020 und als Mitglied des Gemeinderates bis 2022 gewählt. Ihr Rücktritt erfordert eine Ersatzwahl in den Gemeinderat. Diese ist im Frühjahr 2020 zusammen mit den ordentlichen Teilerneuerungswahlen vorgesehen.

Der Gemeinderat beantragt die Annahme des vorzeitigen Rücktritts von Helene Spiess als Mitglied des Gemeinderates per 30. Juni 2020.

### BESCHLUSS

Ohne Anfragen und Diskussionen beschliesst die Versammlung:

**Dem Antrag des Gemeinderates auf Annahme des vorzeitigen Rücktritts von Gemeindepräsidentin Helene Spiess per 30. Juni 2020 wird zugestimmt.**

### DANK

Gemeindevizepräsident Werner Zimmermann bedankt sich bei Helene Spiess für ihren unermüdlichen, wirkungsreichen und langjährigen Einsatz im Dienst der Buochser Bevölkerung. Er lobt die konsens- und zielorientierten Arbeitsweise der Gemeindepräsidentin und freut sich, dass der Gemeinderat davon noch bis zum nächsten Sommer profitieren darf. Die offizielle Verabschiedung von Helene Spiess findet an der Frühjahrsversammlung 2020 statt.

---

## 6. Einbürgerungsgesuche

- 6.1 Dos Santos Ana Carolina, am Schüpfgraben 28 (Portugal)
  - 6.2 Fehratovic Adema, Eldin und Emir, Stanserstrasse 34 (Bosnien)
  - 6.3 Momcilov Filip, Dorfstrasse 19 (Mazedonien)
  - 6.4 Zogaj Gashi Valbona und Gashi Dion, Ennerbergstrasse 8b (Kosovo)
- 

### ERLÄUTERUNGEN

Die Verfahrensvorschriften für die vorliegenden Einbürgerungsgesuche werden von Gemeindepräsidentin Helene Spiess, mit dem Hinweis auf die Auflistung in den zugestellten Unterlagen, auszugsweise bekannt gegeben.

Die Gesuchstellerinnen und Gesuchsteller werden durch die Gemeindepräsidentin anhand der eingereichten Lebensläufe einzeln der Versammlung vorgestellt. Die Verhältnisse der Bewerberinnen und Bewerber sind eingehenden Abklärungen unterzogen worden. Es kann festgestellt werden, dass die zur Einbürgerung empfohlenen Gesuche nebst den materiellen auch die formellen Voraussetzungen gemäss Bürgerrechtsgesetz erfüllen.

### DISKUSSION

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

### BESCHLUSS

**Die Vorsitzende erklärt, dass keine begründeten Anträge auf Ablehnung der Einbürgerungsgesuche gestellt worden sind und demzufolge die Zusicherungen der Gemeindebürgerrechte für**

- **Dos Santos Ana Carolina, am Schüpfgraben 28 (Portugal)**
- **Fehratovic Adema, Eldin und Emir, Stanserstrasse 34 (Bosnien)**
- **Momcilov Filip, Dorfstrasse 19 (Mazedonien)**
- **Zogaj Gashi Valbona und Gashi Dion, Ennerbergstrasse 8b (Kosovo)**

**erteilt sind.**

## SCHLUSS DER VERSAMMLUNG

Gemeindepräsidentin Helene Spiess gibt den Anwesenden die Gelegenheit Fragen in Bezug auf die Informationen zu Beginn der Versammlung oder zu sonstigen Themen öffentlichen Interesses zu stellen.

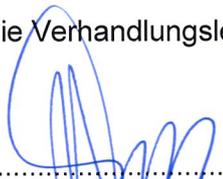
Nachdem keine Wortmeldungen vorliegen, bedankt sich die Vorsitzende im Namen der zwei Körperschaften beim Abwart für die Herrichtung der Halle, den Mitarbeitenden der Verwaltungen und der Schule für die geleistete Arbeit und den tatkräftigen Einsatz. Einen besonderen Dank richtet sie an die Ratsmitglieder für ihren engagierten Einsatz und die gute Zusammenarbeit.

Die Gemeindepräsidentin bedankt sich bei den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern für ihr Interesse an der Arbeit des Gemeinderates, die aktive Mitgestaltung am Geschehen im Dorf und für die Teilnahme an der heutigen Versammlung. Zum Abschluss nimmt sie die Gelegenheit wahr und informiert über die kommenden Anlässe im Dorf.

Gemeindepräsidentin Helene Spiess verabschiedet sich mit einem Gedicht von Rita Frank-Fuchs und wünscht allen eine gute Heimkehr, eine schöne Adventszeit, eine ruhige besinnliche Weihnacht und ein glückliches und gesundes neues Jahr.

Die Vorsitzende schliesst die Versammlung um 20.30 Uhr und lädt alle im Anschluss an die Gemeindeversammlungen wieder zum gewohnten Apéro ins Foyer des Lück-Schulhauses ein.

Die Verhandlungsleiterin:

  
.....  
Helene Spiess  
Gemeindepräsidentin



Der Protokollführer:

  
.....  
Werner Biner  
Gemeindeschreiber